

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 24. Januar 2020 – Nr. 4



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)



Positive Stimmung am Neujahrsapéro

Die Mitglieder des Gewerbevereins Birsfelden trafen sich vergangene Woche zum Neujahrsapéro. Gemeindepräsident Christof Hiltmann macht die Gewerbler darauf aufmerksam, dass diese sich mit Anliegen direkt an ihn wenden können.

Seite 5

Starwings verpassen Überraschung knapp

Im Heimspiel gegen den BBC Monthey verlangten die Starwings dem Favoriten alles ab und schnupperten bis in die Schlussekunden an der Überraschung. Am Ende behielten die Walliser aber dennoch mit 77:74 die Oberhand.

Seite 13

Der Cortège ist nicht der einzige Umzug in Birsfelden



Thomas Lüthi, Martin Müller und Samir Stroh (von links) hatten die besten Sujetvorschläge eingereicht, wie Blaggedde-Chefin Evelyn Probst und Obmann Patrick Müller (rechts) verkündeten. Als Sieger geht Samir Stroh hervor mit dem Motto «E düüre Umzug».

Foto Boris Burkhardt

Seite 3

ten-
re)
ders
rem
Ge
re-
zi-
alk
int-
Vi-
gen
in
eue

Geräts
Fahre
Gefahr
Chienbase-
in Lie-
ndere
Bew-
Hitz
hersch
un-
drit

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–



Simon Oberbeck
wieder in den Gemeinderat

AZA 4127 Birsfelden

reinhardt

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung ein neues Team-Mitglied.

Polygrafin/Polygraf (60%)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Dies umfasst das Layout von Zeitungsseiten, Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie von Montag bis Mittwoch eng mit den Redaktoren und dem Inserate-Team zusammen.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit InDesign, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programmen arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

LV Lokalzeitungen AG
Stephan Rüdüsühli
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 64
bewerbung@reinhardt.ch

**Selbständiger
Landschaftsgärtner**
übernimmt zuverlässig Sträucher- u. Obstbäumeschnitt mit Abfallentsorgung.
CHF 50.- pro Std.
079 665 39 51
N. Salzillo

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Birsfelder
Anzeiger

Frühlingskonzert

Händel & Vivaldi

Robin Johannsen, Sopran
Chouchane Siranossian, Violine
Fritz Krämer, Dirigent

Haben Sie Lust, bei uns im
Konzert mitzusingen?

Dom Arlesheim:

Samstag, 9. Mai 2020

Der
Oratorienchor Baselland
probt am Mittwochabend
in Liestal oder Binningen

Kontakt: Sylvia Schwyter
Tel: 079 434 57 20
sylvia.schwyter@gmail.com
www.oratorienchor-bl.ch

BASLER BÜCHERMARKT DER ANTIQUARE

31. JAN. – 2. FEB. 2020

IM SCHMIEDENHOF AM RÜMELINSPLATZ



FREITAG 17–20 Uhr
SAMSTAG 10–18 Uhr
SONNTAG 11–17 Uhr
www.bbda.ch

NOBEL 079 777 00 99
0800 77 00 99
**Umzüge • Räumungen
Transporte • Montagen**
info@nobelservices.ch Oberdorfstr. 50
www.nobelservices.ch 4125 Riehen - BS

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Kaufe Autos

PW, Lieferwagen, km und Zustand egal.
Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch
Abholdienst. Immer erreichbar
Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So.
medi-autos@hotmail.com

AK31_54081

Der Birsfelder Anzeiger
gehört in jede Birsfelder Haushaltung!


**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Hallenflohmarkt

Samstag, 25. Januar,
9 bis 17 Uhr
und Sonntag, 26. Januar,
10 bis 16 Uhr,
Mehrzweckhalle an der
Bahnhofstrasse 36 in Therwil.

Grosses Angebot an Antiquitäten,
Raritäten und alltäglichen Gegen-
ständen zu günstigen Preisen.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Gartenunterhalt im Abo

Mitglied werden und bis zu 25% sparen!

(Einzelaufträge nehmen wir auch an)



Inhaber/Geschäftsführer
Mathias Hueber

Wir kommen gerne für eine
unverbindliche Besichtigung vorbei.



Telefon: 061 793 00 54

Homepage: www.cgu.gmbh

E-Mail: info@cgu.gmbh

PS: Wir suchen Verstärkung :-)

Fasnacht

«E düüre Umzug»: Diesmal bekommt die Gemeinde ihr Fett weg

Das Fasnachtssujet 2020 «E düüre Umzug» schlägt vor, den Cortège als Umzugshilfe für die Gemeindeverwaltung zu nutzen.

Von Boris Burkhardt

Dieses Jahr bekommt die Blätzbumser Fasnacht ein Sujet von jemandem, der weiss, was läuft. Bis Mitte 2018 war Samir Stroh als stellvertretender Gemeindeverwalter in Birsfelden tätig: Er habe sich schon mehrfach in dieser Zeit überlegt gehabt, ein Sujet aus der Gemeindeverwaltung oder dem Gemeinderat einzureichen, sagte er am vergangenen Dienstag bei der Blaggedde-Vernissage im Zelt im Hinterhof des Restaurants Rebstock – aber erst jetzt, als Gemeindeverwalter von Brislach, habe er sich schliesslich getraut. Auf die Schippe im wahrsten Sinne des Wortes nahm Stroh den Umzug der Gemeindeverwaltung vom jetzigen Gebäude in der Hardstrasse 80 Meter Luftlinie in das bisherige Gebäude der Basellandschaftlichen Kantonalbank Ecke Hauptstrasse/Schulstrasse, für den der Gemeinderat von der Gemeindeversammlung zu seinem Spott einen Nachtragskredit von zwei Millionen Franken beantragen musste.

Blätzbums zieht um

Die Blaggedde, die wie immer in Birsfelden nur in den beiden Metallen Silber und Gold geprägt wurde, zeigt jetzt einen



Waggis, der mit einem Leiterwägelchen an der Hand die Hauptstrasse hinunterrennt. Auf dem Wagen liegen Säcke und Kisten, alle mit dem Birsfelder Wappen gekennzeichnet; in der Hand hält er einen Sack, der die Aufschrift «4 Mio» trägt – die



Samir Stroh freut sich, dass er gleich mit dem ersten Sujetvorschlag erfolgreich war.

Foto Boris Burkhardt

Gesamtsumme für den geplanten Umzug. Im Hintergrund sind die beiden Gebäude, zwischen denen der Umzug stattfinden wird, zu sehen, ergänzt um den Schriftzug «Blätzbums» und ein weiteres Wappen, das auf einer Stange im Gras steckt. «E düüre Umzug» formulierte Stroh das diesjährige Fasnachtssujet: Im zugehörigen Schnitzelbank erklärt er, die Fasnächtler

könnten bereits während des Cortèges am 29. Februar beim Zügeln der Gemeindeverwaltung helfen, weil beide «Umzüge» dieselbe Strecke hätten. Das gesparte Geld könne in die Fasnacht investiert werden.

Für den Neuling Stroh war der erste Platz unter den diesjährigen

Sujetvorschlägen eine Überraschung und eine Erleichterung, wie er dem Birsfelder Anzeiger verrät: «Ich wusste nicht, wie es genau funktionieren wird.» Er freue sich auch, dass die Profis beim Blaggedde-Präger René F. Müller in Basel seine Zeichnung offensichtlich ohne grosse Änderungen übernommen haben: «Ich bin Ökonom, kein Künstler. Diese Seite entdeckte ich erst in mir.» Stroh trat 2018 nach zehn Jahren bei der Gemeindeverwaltung in Birsfelden vom Polizisten bis zum Stellvertretenden Gemeindeverwalter die neue Stelle in Brislach an, weil er seine Doktorarbeit in Ökonomie über kleine und mittlere Gemeinden schreibe: «Da passte Brislach perfekt.» Er sei aber im «sehr guten Verhältnis» von der Gemeindeverwaltung in Birsfelden gegangen, betont er: «Sonst hätte ich mich das nicht getraut.» Seine Lebensgefährtin ist die Gemeinderätin Desirée Jaun: Sie durfte Sujet und Zeichnung als einzige zuvor sehen.

Wie üblich wurde die Blaggedde gleich nach der Vorstellung und dem Konzert der Birsblootere an

die Anwesenden verkauft. Blaggedde-Chefin Evelyn Probst freute sich über das gelungene Sujet: «Ich glaube, die Jury hat einen guten Entscheid getroffen.» Weitere Vorschläge betrafen den neuen Kehrichtsack, die Stadtentwicklung und den Dauerbrenner Stau. Die Preisjury, in der stets verdiente Fasnächtler vertreten sind, hatte den zweiten Platz Martin Müller zuerkannt, der die Sperrung des Hardwalds wegen der Astbruchgefahr im vergangenen Sommer thematisierte, den dritten Platz Thomas Lüthi mit der zur Bibliothek umfunktionierten Telefonzelle. Beide Fasnachtskünstler hatten schon mehrfach Vorschläge eingereicht; Lüthi war vergangenes Jahr mit der drohenden Schallschutzverordnung und dem Sujet «Es wird laut in Blätzbums» zum Zuge gekommen. Diese Bundesverordnung, mit der Fasnächtler die Zuhörer vor einer Lärmbelastung über 93 Dezibel hätten warnen und eventuell sogar Ohrenstöpsel verteilen müssen, habe dieses Jahr keine gesetzlichen Auswirkungen, erklärte Obmann Thomas Müller. Bemerkenswert ist auch, dass kein Sujetvorschlag einging zur Tatsache, dass die Blätzbumser Fasnacht dieses Jahr auf den 29. Februar fällt – sie wird also auch in Zukunft öfter als alle vier Jahre stattfinden...

Ab morgen erhältlich

Die Blaggedde ist ab morgen in folgenden Vorverkaufsstellen zu finden: in den Restaurants Rebstock, Alfa und Blume, in der Drogerie Schwimbersky, im Stärfeld-Lädli, in der Hard-Apotheke, in Ricos Lädli, in Pfiff Blumenladen und in der Bäckerei Bangerter. Die Silberversion kostet zehn Franken, die Goldversion mit einer nummerierten Auflage von 200 Stück 25 Franken.

Der Cortège am 29. Februar beginnt um 14 Uhr auf der Hauptstrasse und wird dreimal absolviert. Die Strassenfasnacht klingt mit einem Guggenkonzert auf dem Kirchmattschulhof und einem nächtlichen Sternmarsch aus. Abends geht es mit der Beizenfasnacht weiter; die Alte Turnhalle bleibt dieses Jahr allerdings geschlossen, weil sich laut Obmann Patrick Müller kein Verein fand, der die Bewirtung übernehmen wollte. Für 2021 gebe es aber bereits wieder Interessen.

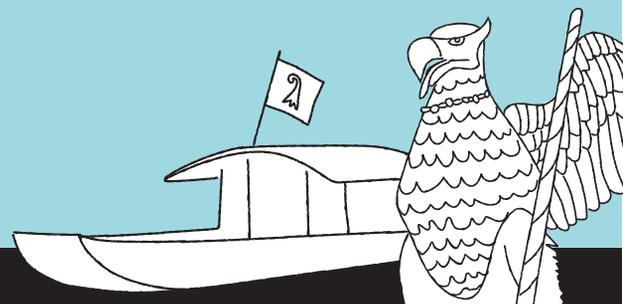
DEUTSCH
UND
ENGLISCH



BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.

Stephan Rüdüsühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps
134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.-



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Ruth Werenfels**
[-] Em Schuggi sy Basel
Basler Bilderbuch | Spalenter Verlag
2. **Helen Liebendörfer**
[-] Thomilin und sein Weib – Thomas Platter und seine Frau Anna
Hist. Roman | F. Reinhardt Verlag
3. **Lukas Bärfuss**
[2] es ist zwischen uns.
Rede zum Georg-Büchner-Preis 2019
Schweizer Literatur | Wallstein Verlag
4. **Judith Kerr**
[-] Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, Band 1–3
Hist. Jugendroman | Ravensburger Verlag
5. **Yasmina Reza**
[-] Anne-Marie die Schönheit
Roman | Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Basel geht aus 2020**
[2] Die besten 99 Restaurants in Basel
Restaurantführer | Gourmedia Verlag
2. **Joseph Jung**
[4] Das Laboratorium des Fortschritts – Die Schweiz im 19. Jahrhundert
Geschichte | NZZ Libro Verlag
3. **Prozentbuch Basel**
[1] 2019/20
Gutscheinbuch | protoo network schweiz Verlag
4. **Matthias Zehnder**
[3] Die Digitale Kränkung – Über die Ersetzbarkeit des Menschen
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag
5. **Christina von Dreien**
[-] Christina Band 3 – Bewusstsein schafft Frieden
Esoterik | Govinda Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli**
[-] Farinelli
Klassik | Decca
2. **Neujahrskonzert 2020**
[1] Andris Nelsons
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony | 2 CDs
3. **The Who**
[-] Who
Pop | Universal
4. **Leonard Cohen**
[3] Thanks For The Dance
Pop | Sony
5. **Keith Jarrett**
[-] Munich 2016
Jazz | ECM | 2 CDs

Top 5 DVD

1. **Once Upon A Time In Hollywood**
[1] Leonardo DiCaprio, Brad Pitt
Spielfilm | Rainbow Video; Sony Pictures Germany
2. **Late Night**
[2] Emma Thompson, Mindy Kaling
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment
3. **Gloria Bell**
[-] Julianne Moore, John Turturro
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment
4. **Yesterday**
[-] Joel Fry
Regie: Danny Boyle
Musik-Komödie | Universal Pictures
5. **Die drei !!!**
[-] Jürgen Vogel, Armin Rohde
Kinderspielfilm | Constantin Film

Neujahrsapéro

Birsfelder Gewerbler versprühen Optimismus

Am Neujahrsapéro des Gewerbevereins ermutigte der Gemeindepräsident die Unternehmer, auf die Gemeinde zuzukommen.

Von Tobias Gfeller

Christof Hiltmanns Appell an die Mitglieder und Gäste des Gewerbevereins Birsfelden war unmissverständlich: «Es ist wichtig, dass wir von der Gemeinde wissen, dass es Sie gibt.» In den nächsten Jahren stünden grosse Investitionen unter anderem in den Schulraum an. «Machen Sie sich bemerkbar, damit wir Sie auf die Unternehmerliste nehmen und Sie an Ausschreibungen teilnehmen können. Es wäre doch schön, wenn die Steuergelder in Birsfelden bleiben.» FDP-Politiker Hiltmann präsentierte sich bei den Gewerblern als direkter Ansprechpartner. «Kommen Sie bei Problemen und Schwierigkeiten, mit Anregungen, Anliegen und Reklamationen direkt zu mir.» Der Gewerbeverein diene dabei als wichtige Stimme der Wirtschaft. «Hoffen wir, dass die Wirtschaft auch 2020 weiterbrummt», frohlockte Hiltmann. Der Gemeindepräsident ermutigte zu Unternehmertum und Risikobereitschaft und lobte dabei explizit Donatella Palmieri, die es mit ihrem Fitnessstudio Evolution wagte, in grössere Räumlichkeiten zu zügeln. Davon konnten sich die Mitglieder des Gewerbevereins und Gäste des Neujahrsapéros gleich selber vor Ort überzeugen.

Grosse Offenheit gespürt

Auch Gewerbevereins-Präsidentin Sabine Denner versprühte in ihrer Ansprache Optimismus. Sie kündigte die Einführung von Business Lunches an, die vier Mal im Jahr in verschiedenen Restaurants – natürlich nur bei Mitgliedern des Gewerbevereins – stattfinden sollen. Die positive Stimmung war auch bei den Gewerblern selber spürbar. Christian Marti, Sonja Maier und Luca Unternährer zogen mit ihrer Firma Kuscho Büro Service erst kürzlich nach Birsfelden und können nur Positives berichten. «Die Lage von Birsfelden in der Agglomeration, aber nicht direkt in der Stadt, ist ideal. Auch wurden wir sehr gut aufgenommen – im Gewerbeverein und in der Gemeinde»,



Gewerbevereinspräsidentin Sabine Denner (rechts) und Gemeindepräsident Christof Hiltmann (2.v.r.) fühlen bei den Gewerblern den Puls.

betont Geschäftsleiter Marti. Sie hätten dabei eine grosse Offenheit gespürt. Am Neujahrsapéro wollten sie ihr Netzwerk weiter ausbauen. Ihre Bedürfnisse liegen nicht wie bei anderen Unternehmen beim Verkehr und bei Parkplätzen, sondern bei Möglichkeiten, mit Leuchtreklamen und vielleicht auch mit Flaggen auf sich aufmerksam zu machen. Ähnlich geht es Isabella und René Sigg, die seit knapp einem Jahr in Birsfelden Produkte wie Wein und Olivenöl aus Israel verkaufen. «Wir hoffen, dass wir bei Werbung oder auch bei Stand- und Verkaufsaktionen keine Steine in den Weg gelegt bekommen und dies unbürokratisch vonstattengehen kann.»

«Sehr gut erschlossen»

Auch Stephanie Frey, Filialleiterin der Bäckerei-Konditorei Bangarter, die auch erst im vergangenen Jahr in Birsfelden eröffnete, ist zufrieden mit ihrem Start am neuen Standort. «Birsfelden ist stadtnah

und doch ein Dorf. Das passt perfekt zu uns.» Am Neujahrsapéro möchte sie neue Leute kennenlernen, ihre Firma vorstellen und ganz einfach einen guten Abend haben. Lob für Birsfelden gab es auch von Michael Hofstetter (Basler Versicherungen), Michel Christener (Helvetia) und Lukas Hardegger von der gleichnamigen Transport- und Reisefirma, die am Apéro intensiv über Geschäftliches, aber auch Privates diskutierten. «Birsfelden ist verkehrstechnisch sehr gut erschlossen. Man ist schnell in der Stadt, in Liestal und generell rasch auf der Autobahn», schwärmt Hardegger, der auf gute Verkehrsverbindungen angewiesen ist. Die Vielfalt Birsfeldens bei KMU und Privaten kommt den Versicherungen entgegen, betont Michael Hofstetter. Für Michel Christener ist die ländliche, aber doch stadtnahe Lage Birsfeldens optimal. Alle drei zeigen sich zufrieden, wie es zurzeit mit ihren Unternehmungen läuft.



Zu Besuch bei einem Mitglied des Gewerbevereins: Trinken, Essen und Netzwerken im Fitnessstudio.

Fotos Tobias Gfeller

Kolumne

Respekt, Man(n)!

Alle kennen den Umgang mit ihm: Kinder, Erwachsene, Schüler, Vorgesetzte, Untergebene (ja sogar Politiker). Und jeder braucht ihn, um einigermaßen unbeschadet durch den Alltag zu kommen. Es scheint mir aber, dass sich – wie alles im Leben – auch der respektvolle Umgang miteinander verändert. Ob ins positive oder negative muss jeder für sich selber entscheiden. Hat es etwas mit Respekt zu tun, wenn man an der Kasse im Coop (immerhin) «Grüezi» sagt oder man auf der Gemeindeverwaltung im Stadtbüro eine (nette) Erklärung bekommt, in welchem Kämmerli genau die Steu-



Von Luca La Rocca*

erverwaltung ist? Ich finde schon. Es gibt aber auch die aggressive Art, sich Respekt zu verschaffen, indem man anderen Angst einflösst. Der Lehrer, der früher ein Lineal durch das Klassenzimmer warf (und heute nur noch böse schauen darf); der Vater, der zu Hause immer schreit ...

Es gibt kein Rezept, wie dies zu geschehen hat. Ein entscheidender Aspekt des Respekts ist Autorität. Autorität ist Ansehen. Fühlen Sie Ansehen, wenn Sie die mit Plakaten frisch zugeklebten Strassen Birsfeldens sehen? Bei Köpfen mit Anzug vielleicht ein bisschen mehr – oder ist das bereits veraltet? Strahlt mal neuerdings Respekt aus mit einem aufgeknöpften Hemd statt Schlips am Kragen?

Mir hat mal eine Dozentin bei der Vorstellung ihres Moduls gesagt, dass sie gerne gesiezt werden möchte. Finde ich grundsätzlich in Ordnung – wir Studenten wurden aber von ihr konsequent geduzt. Auf Nachfrage hiess es «Bleiben wir lieber beim Sie, denn «Sie Dubel» klingt noch immer höflicher als «Du Dubel». Oder im Boxing würde es dann heissen «Ich breche Ihnen das Nasenbein.» Vielleicht sagt man aber einfach gar nichts.

*Peace

www.birsfelderanzeiger.ch

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

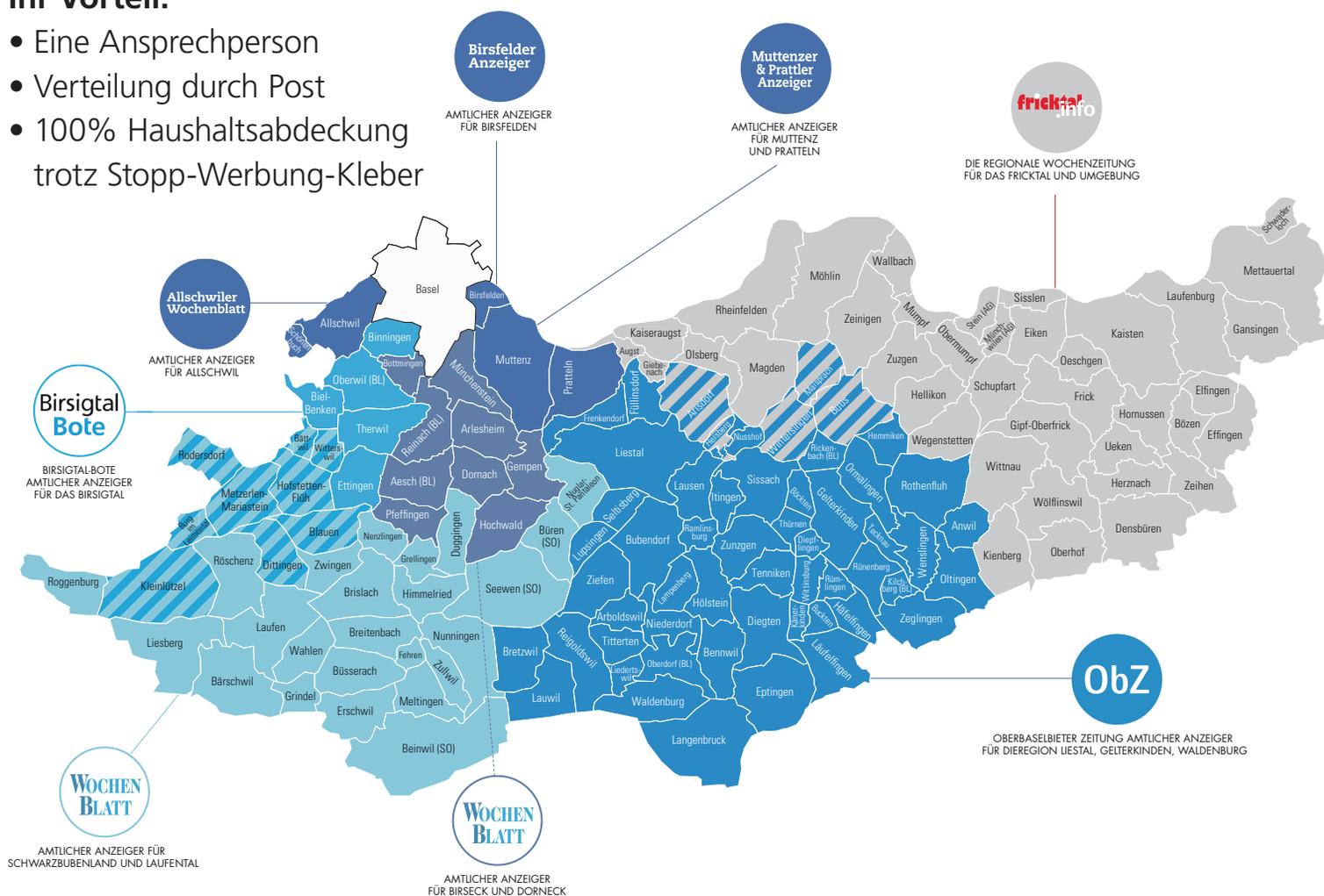
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung



Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
 inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Schulfasnacht

Es wurde fleissig gebastelt und geübt



Mit Pinsel und Farbe können sich die Schüler beim Malen und Gestalten der Larven und Plakate kreativ austoben.

Fotos zVg

Im Scheuerrain-Schulhaus fand vom 13. bis 17. Januar eine Projektwoche zur Vorbereitung der Schulfasnacht 2020 in Birsfelden statt. Die Kinder und Lehrpersonen arbeiteten intensiv an ihren Larven und Kostümen und an anderen Fasnachtsvorbereitungen.

Am Mittwoch wurden verschiedene Tageskurse angeboten, an denen Schülerinnen und Schüler in klassendurchmischten Gruppen teilnahmen. Fastenwähen wurden gebacken, Larven- und Laternenateliers besucht, Blaggedde entworfen, Schnitzelbängg gereimt,

Piccolo gespielt und Trommeln ausprobiert, Ausstellungen besichtigt und Fasnachtsbräuche aus der ganzen Welt untersucht.

Der Schulfasnachtsumzug findet am Donnerstag, 20. Februar, 14.15 bis 16 Uhr mit allen Klassen der Primarschule Birsfelden statt.

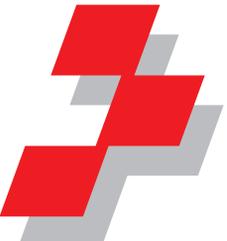
Die Route verläuft durch das Dorf über die Lärchengartenstrasse, Bruderholzstrasse, Rütthardstrasse und Salmenstrasse bis hin zum Ziel beim Schulhaus Kirchmatt.

Das Kollegium des Schulhauses Scheuerrain



Etwas mehr Konzentration ist beim musikalischen Teil wie beim Trommeln und den Piccolo-Melodien gefragt.

Weil Sie wissen,
was wir tun.

rega 

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Das Jahr in Bildern: Die Monate Oktober bis Dezember



1



5



2



6



7



3



8



4

1. Am letzten September-Wochenende läutet die Birsfelder Chilbi den Herbst ein. Die zahlreichen Attraktionen sind ein Spass für Gross und Klein.

2. Am Welttierschutztag lädt der Tierschutzbund beider Basel zum Malwettbewerb mit Globi im Tierheim an der Birs ein. Über 100 Kinder nehmen teil und setzen ein Zeichen.

3. Das Theater Roxy, auch liebevoll «Villa Kunterbunt» genannt, wird 25 Jahre alt. Das Jubiläum wurde ausgelassen mit prominenten Gästen gefeiert.

4. Die Feuerwehr Birsfelden hat auch einen Grund zu feiern. An der Hauptübung weihet sie ihr neues Tanklöschfahrzeug namens «Jupiter» ein.

5. Im jubilierenden Roxy wird ein besonderes Stück aufgeführt. Es ist ein Birsfelder Krimi, der eine Mischung aus Theater und Fernsehen ist.

6. Die Birsfelder Sängerin Nicole Bernegger veröffentlicht ihr neues Album «Alien Pearl» mit einer neuen Band und einem neuen Label.

7. Auch wenn er sich selbst nicht als solchen sieht, wird er ein Held genannt. Ali Fanar erhält für die Rettung eines Kleinkindes aus der Birs eine Medaille und eine Urkunde.

8. Grosse Freude herrscht bei den Organisierenden des Birsfelder Kinderfests. Ihr Einsatz wird mit dem ersten Birsfelder Freiwilligenpreis gewürdigt.

Jugendhaus Lavater

Neue Mitarbeiterin

BA. Sina Dannenberger ist 29 Jahre alt und kommt aus Lörrach. Seit Dezember arbeitet sie als Jugendarbeiterin im Jugendhaus Lavater. Ihr Studium in Sozialer Arbeit wird sie diesen Sommer an der Fachhochschule Nordwestschweiz abschliessen. Ihre vierjährige praktische Ausbildung absolvierte sie in der stationären Jugendhilfe in Basel. «Es war mein Wunsch, weiterhin mit Jugendlichen in der Nähe von Basel zu arbeiten», so Dannenberger. «Mit meiner neuen Stelle als Jugendarbeiterin ging dieser Wunsch in Erfüllung.»

Ihre Freizeit verbringt sie gerne in Basel, da hier, neben ihrem Wohnort Lörrach, ihr Lebensmittelpunkt stattfindet. Zu ihren Hobbys zählen Yoga, Basketball, aber auch reisen und lesen. Ihre grosse Leidenschaft zur Natur, in welcher sie wenn möglich viel Zeit verbringt, kommt hier im Dreiländereck voll auf ihre Kosten. Sina Dannenberger freut sich auf eine spannende Zeit im Jugendhaus Lava.

Hip-Hop und Bauchtanz

Neuerdings findet immer am Freitag zwischen 15.30 und 16.15 Uhr im Jugendhaus Lavater ein Hip-Hop-Tanzkurs für interessierte Kinder im Primarschulalter statt.



Sina Dannenberger ist neu beim Jugendhaus Lavater. Foto zVg

Die Kosten belaufen sich dabei auf 5 Franken pro Stunde, wobei keine Anmeldung notwendig ist und gerne eine Schnupperstunde vereinbart werden kann. Saubere Hallenschuhe, gute Laune und bequeme Kleidung sind jedoch erwünscht.

Orientalischen Tanz und Bauchtanz kann man ab sofort im Jugendhaus Lavater erlernen. Dazu benötigt man keine Vorkenntnisse, einfach Spass am Tanzen. Jeden Freitag zwischen 16.30 und 17.15 Uhr können Menschen jeden Alters für 10 Franken pro Stunde dafür ins Jugendhaus Lavater kommen. Gute Laune, bequeme Kleidung und saubere Schuhe sind auch hier erwünscht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Luftqualität

Feinstaubbelastung sinkt

BA. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Stickstoffdioxid-Belastung im Jahresmittel an fast allen gemessenen Stationen in der Region Basel weiter zurückgegangen. Im Jahresdurchschnitt liegen die Werte an den stark verkehrsbelasteten Strassenstandorten deutlich über dem Grenzwert. Sie liegen an der Feldbergstrasse in Basel bei 44 Mikrogramm pro Kubikmeter und am Autobahnstandort A2 Hard bei 41. An den anderen Standorten wurde der Jahresgrenzwert von 30 Mikrogramm eingehalten. Der Rückgang hoher Spitzenwerte hat sich bestätigt. So wurde nach 2018 der Tagesgrenzwert von 80 Mikrogramm zum zweiten Mal an keiner Station in der Region Basel überschritten.

Im Sommer fielen die Phasen mit anhaltend hohen Temperaturen im Vergleich zum Vorjahr kürzer aus. Dadurch wurde an allen Messorten ein Rückgang der Anzahl Stunden über dem Grenzwert der Ozonbelastung registriert. Die Spitzenbelastung hat sich aufgrund der sehr hohen Temperaturen allerdings leicht erhöht. Die maximalen Stundenmittelwerte lagen an den verschiedenen Messorten zwischen 167 und 206 $\mu\text{g}/\text{m}^3$. Der Grenz-

wert von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde zwischen 146 und 344 Stunden überschritten. Der Grenzwert liegt bei einer Stunde pro Jahr.

Die Jahresmittelwerte für Feinstaub waren an allen Stationen leicht tiefer als im Vorjahr. Der Jahresgrenzwert von 20 Mikrogramm pro Kubikmeter konnte an allen Standorten erstmalig eingehalten werden. Die maximal gemessenen Tageswerte waren ebenfalls niedriger als im Vorjahr. Der Tagesgrenzwert von 50 Mikrogramm wurde an den Stationen wenige Male überschritten.

Beim Silvesterfeuerwerk lagen die höchsten gemessenen Stundenmittelwerte an der Station Basel St. Johann bei 76 Mikrogramm und an der Station Basel Feldbergstrasse bei 84. Im Vorjahr lagen sie bei 71 Mikrogramm im St. Johann und 108 Mikrogramm an der Feldbergstrasse. Die Schadstoffbelastung durch Feuerwerk wird generell stark von den meteorologischen Verhältnissen beeinflusst. Mit der Verkürzung des Feuerwerks wurden weniger Feinstaubpartikel in die Luft emittiert. Messtechnisch konnte ein Rückgang der Feinstaubbelastung an der Station Feldbergstrasse festgestellt werden.

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo
für Fr. 71.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Leserbriefe

Ja zu einer offenen Gesellschaft

Zu diesem Ja gehört klar das Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung. Es ist geradezu zynisch, wenn die neue Strafnorm mit dem Argument der Meinungsäusserungsfreiheit bekämpft wird. Diese Freiheit hört dort auf, wo andere Menschen verletzt und in ihrer Lebensweise bekämpft werden. Hass und Hetze haben keinen Platz in der freien und offenen Gesellschaft. Alle Menschen haben das Recht auf die Lebensform, die ihnen entspricht.

Deshalb legen wir ein Ja ein für das Diskriminierungsverbot.

Regula Meschberger, SP Birsfelden

Zu den Gemeindewahlen

Thomas Maier in die Gemeindekommission

In der Gemeindekommission Birsfelden sowie auch in der Politik überhaupt brauchen wir starke authentische Persönlichkeiten. Menschen, die sich nachhaltig und zum langfristigen Wohle von allen engagieren, die sich trauen für andere einzustehen, auch wenn es unangenehme Themen sind. Charaktere, die verbindlich zu ihrem Wort stehen und sich nicht zu reinen Lippenbekenntnissen hinreissen lassen.

Thomas Maier – Parteimitglied CVP – ist Garant für genau diese Attribute. In der Gemeindekommission

mission Birsfelden sowie auch in der Geschäftsprüfungskommission Birsfelden setzt er sich seit Jahren ein für einen nachhaltigen Einsatz von finanziellen und persönlichen Mitteln, für eine hohe Lebensqualität in den Quartieren von Birsfelden (Verkehrsberuhigung, adäquaten Wohnraum usw.) und eine effektvolle Bildungspolitik.

Ich vertraue auf volksnahe, ehrliche, gradlinige und engagierte Menschen, die sich zielstrebig und ausdauernd für die Werte einsetzen, von welchen sie von ganzem Herzen überzeugt sind. Deshalb wähle ich Thomas Maier in die Gemeindekommission.

Susanne Ditzler-Imbach, Birsfelden

Wählen wir den bisherigen Gemeinderat

Auf meinem Wahlzettel stehen die Namen aller Bisherigen: Christof Hiltmann, Désirée Jaun, Regula Meschberger, Simon Oberbeck und Brigitte Schafroth Bendel.

Ich finde, die drei Damen und zwei Herren, die sich ja auch in corpore zur Wiederwahl stellen, haben ihre Sache bisher sehr zufriedenstellend gemacht. Sie harmonisieren untereinander offensichtlich auch menschlich gut, begegnen sich respektvoll, führen ihre Departemente kompetent, suchen über die politischen Grenzen hinweg bei Sachgeschäften konsensfähige Kompromisse zum Wohle Birsfeldens und verzetteln sich nicht wie in früheren Jahren

in persönlichen und parteipolitischen Hahnenkämpfen.

Tja, lieber Freund und FDP-Wahlkampfleiter Alex Gasser. Wahlkampf in allen Ehren, aber doch nicht einfach nur so um der Sache Willen! Deine beiden Sprengkandidaten sind zweifelsohne ehrenwerte und fähige Birsfelder, portiere sie vielleicht in vier Jahren wieder, wenn wirklich ein triftiger Grund für eine Änderung im Gemeinderat-Gremium besteht. Aber nicht in diesem Jahr!

Walo Wälchli, Birsfelden

Brigitte Schafroth in den Gemeinderat

Weshalb Bewährtes ändern? Die Arbeit des jetzigen fünfköpfigen Teams im Gemeinderat überzeugt mich. Es scheint bei ihren Auftritten und in der Kommunikation ein gutes Arbeitsklima zu herrschen, um sinnvolle, bereichsübergreifende Lösungen zum Wohl der Gemeinde zu erarbeiten. Im Departement Soziales und Stadtbüro braucht es keine Parteizugehörigkeit, da ist seriöses Arbeiten sowie Vertraulichkeit gefragt mit einer grossen Erfahrung und vertieftem Fachwissen. Dies alles bringt Brigitte Schafroth Bendel aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit mit. Aus diesen Gründen stehen auf meinem Wahlzettel die Namen von Brigitte Schafroth Bendel sowie der vier übrigen bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Übrigens verstehe ich die Wahltaktik der

FDP nicht, indem sie aufgrund der kantonalen und eidgenössischen Parteienlandschaft und Parteienstärke mit drei Kandidaten antritt? Dies würde bei einer Vakanz im Sinne einer Auswahl an Kandidaten noch einen gewissen Sinn machen. Willy Oppliger, Birsfelden

Winter-Niederschlag – Wo ist er geblieben?

Vom November bis Januar ist wenig Regen, geschweige Schnee gefallen. Ein Effekt der Klimaveränderung. Ich mag mich an keine Schneedecke erinnern. Früher gabs das noch, wenn auch in bescheidenem Ausmass. Der Boden ist in der Folge ausgetrocknet.

Wie soll sich z. B. der Hardwald erholen, sodass man sich spazierend darin erfreuen kann? Ich vermisse das sehr und es macht mich traurig. Im persönlichen Leben sollen wir deshalb die schädliche CO₂-Absonderung mit weniger Motorfahrzeuggebrauch und Flugverzicht verringern. Und bei Abstimmungen die entsprechenden Massnahmen unterstützen.

Beat Martin, Grüne Birsfelden, Liste 7

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Carbage Run

Konvoi der Schrottautos auf der Hauptstrasse

Die meisten, die am Dienstagmorgen das Hupkonzert an der Hauptstrasse hörten, dachten vermutlich an streitende Autofahrer. Aber als es einfach nicht aufhörte und es in den verschiedensten Tönen trötete, war klar: Da ist etwas Aussergewöhnliches los. Tatsächlich war das nicht die alltägliche Autoschlange,

die jeweils morgens und abends durch Birsfeldens Hauptstrasse kriecht. Die war zwar da, klar, aber mittendrin stachen Autos hervor, die ganz anders aussahen: Alle sichtbar ältere Modelle, alle mit niederländischen Autokennzeichen, viele «geschmückt» mit allerlei Plunder, einige auch bemalt. Sämtliche dieser

Autos waren voll besetzt – die allermeisten mit Männern. Wie die kleine Recherche ergab, handelte es sich bei diesem Konvoi um den in Holland erfundenen «Carbage Run», eine fünftägige Rallye durch Europa, an der nur Autos teilnehmen dürfen, deren Zeitwert 500 Euros nicht übersteigt. Das sei die

Winteredition der Deutschen, sagte ein Teilnehmer, gestartet seien sie am Sonntag in Luxemburg, am Montag gings durch Frankreich, jetzt durch die Schweiz bis ins Südtirol. Die ganze Rallye dauere insgesamt fünf Tage, führe durch insgesamt sechs Länder und «macht einfach Spass». Monika Zech



Kuriose und laute Fahrzeuge waren am Dienstag auf der Birsfelder Hauptstrasse zu sehen und zu hören.

Fotos Monika Zech

Parteien

Die SP spricht mit den Menschen

Die SP spricht mit den Menschen, nicht über sie. Désirée Jaun und Regula Meschberger und den Kandidaten für die Gemeindekommission der Liste 2 ist der direkte Kontakt mit den Menschen wichtig. Sie wollen hören, was sie beschäftigt und welche Erwartungen an die Behörden sie haben. Deshalb waren sie am vergangenen Samstag auf der Strasse und haben zahllose Gespräche geführt. Dieser Kontakt ist ihnen nicht nur vor den Wahlen wichtig, sondern auch nachher. Die SP macht Politik für die Menschen.

Vorstand SP Birsfelden

Ja zu mehr bezahlbaren Wohnungen

Weil viele Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien hohe Renditen anstreben, gibt es in der Schweiz für wenig Verdienende nicht genügend bezahlbaren Wohnraum. Die Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» verlangt, dass der Bund in Zusammenarbeit mit den Kantonen dafür sorgt, dass gesamtschweizerisch mindestens 10 Prozent der neuen Wohnungen gemeinnützig sind und nicht auf Profit ausgerichtet sind.

Bedürfnis- und nicht gewinnorientierte Wohnbaugenossenschaften sollen gefördert werden, um so für Familien und den Mittelstand günstige Wohnungen zu schaffen. Letztlich profitieren davon alle Steuerzahlenden: Gibt es genügend günstigen Wohnraum, so sind weniger Personen auf staatliche Unterstützung angewiesen.

«Wohnen» ist ein Grundbedürfnis und muss für alle Menschen in

einem zumutbaren Mass zugänglich sein. Es kann nicht angehen, dass eine fünfköpfige Familie sich nur eine 60 Quadratmeter grosse Dreizimmerwohnung leisten kann. Die Politik muss dafür sorgen, dass in der Schweiz angemessene und bezahlbare Wohnungen zur Verfügung stehen.

Die Grünen-Unabhängigen empfehlen deshalb, die Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» am 9. Februar 2020 anzunehmen.

Alina Isler,

Grüne-Unabhängige Birsfelden

Standaktion der Grünen Birsfelden

An der Standaktion der Grünen Birsfelden am Samstag, 25. Januar, ab 10 Uhr begrüssen die Kandidierenden für die Gemeindekommission Sie, liebe Birsfelderinnen und Birsfelder, beim Zentrumsplatz vor dem Coop. Wir freuen uns auf euren Besuch und auf weiterführende Gespräche. Wir setzen uns gegen den Klimawandel für Klimaschutz ein, für eine lebenswerte Mitwelt und Umwelt, für ein ökologisch und ökonomisch nachhaltiges, sozial lebendiges und progressives Birsfelden: für eine Zeit des «Weniger». Machen Sie sich Ihre Überlegungen – Wählen Sie Liste 7!

Béatrice Lutz, Grüne Birsfelden

Parolen der EVP Baselland

Die EVP Baselland fasste an ihrer Parteiversammlung die Parolen für die nationalen Abstimmungen vom 9. Februar. Die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» wurde von Urs Thrier, Geschäftsleiter Mieterverband Baselland,

vorgestellt. Die Initiative will, dass der gemeinnützige Wohnungsbau durch Bund und Kantone besser gefördert wird, mindestens 10 Prozent der Neubauten sollen zukünftig gemeinnützig (= preisgünstige) Wohnungen sein. Markus Meier, Direktor des Hauseigentümerverbandes, votierte für ein Nein, da diese Initiative zu einer Verstaatlichung des Wohnungsmarkts führen würde. Nach einer kurzen Publikumsdiskussion fassten die Anwesenden die Nein-Parole.

Wegen kurzfristiger Absage des Pro-Referenten stellte Martin Geiser, Präsident der EVP BL, die Argumente für die Änderung der Antirassismus-Strafnorm vor. Im Anschluss referierte Roland Haldimann (Präsident EDU Aargau) dagegen. Er betonte, dass er gegen jegliche Diskriminierung sei. Die Änderung schränke die Meinungsfreiheit jedoch unnötig ein. Zudem gäbe es bereits heute strafrechtliche Sanktionsmöglichkeiten. Aufgrund des sehr knappen Resultats bei der Parolenfassung wurde einem Antrag auf Stimmfreigabe zugestimmt.

Am Schluss rief Martin Geiser dazu auf, bei den Gemeindevahlen am 9. Februar, die EVP-Kandidierenden zu unterstützen. In Birsfelden tritt die EVP gemeinsam mit der CVP mit einer kompletten 15-köpfigen Liste 5 zu den Gemeindekommissionswahlen an. Die beiden bisherigen Mitglieder Sara Fritz (EVP) und Thomas Maier (CVP) stellen sich zur Wiederwahl. Mit der gemeinsamen Liste 5 verfolgen CVP und EVP das Ziel, einen dritten Sitz zu erreichen und damit eine lösungsorientierte und nachhaltige Mitte-Politik in Birsfelden zu stärken.

Sara Fritz, Landrätin EVP

Aus dem Landrat

Energie, Kultur und ÖV

Ein weites Spektrum, besetzt mit eben den Themen, die das Baselbiet bewegen (sollen), zieht sich durch einen Landratstag; das macht die politische Tätigkeit so interessant und wertvoll. Ein Überblick in Kürze: Einstimmig wurden zwei Frauen im Job-Sharing als Leiterinnen der Baselbieter Ombudsstelle gewählt. Das Baselbieter Energiepaket erhitzte die linken wie auch die rechten Gemüter und führte bereits in der ersten Lesung zu einer lebhaften Energiedebatte, wobei Einigkeit darüber herrschte, dass das Energiepaket für die Zu-



Von Anita Biedert-Vogt*

kunft gesichert werden muss. Im Zentrum der Diskussion stand die Förderung des einheimischen Holzes. Zur Freude und Bestätigung dafür, dass sich der basisdemokratische Einsatz lohnt, konnten sämtliche Postulate die Verkehrsoptimierung im Homburgertal betreffend abgeschlossen werden. Nun steht der Wunsch nach einer Ausweitung des U-Abos nach Olten im Raum. Der Kulturvertrag – der Staatsvertrag zwischen Basel-Landschaft und Basel-Stadt – fand die verdiente Zustimmung. Damit bezahlt Baselland jährlich 9,6 Millionen Franken direkt an die Stadt Basel. Dies entspricht einem Drittel der für die gesamte Kulturförderung BL zur Verfügung stehenden Geldsumme.

Mit wachem Interesse dürfte die hiesige Bevölkerung die Reaktion auf das Postulat «Rennbahnkreuzung in Muttenz» abwarten.

Der zu Beginn jeder neuen Legislatur terminierte Landratsabend war die willkommene Gelegenheit, mit dem politischen Gegenüber ein Team am runden Tisch zu bilden und für einmal als eingeschworene Gemeinschaft die wertvollen Stunden des Austausches zu geniessen.

*Landrätin SVP Muttenz

Politik

Standaktion der SVP Birsfelden

Am letzten Samstag organisierte die SVP Birsfelden eine Standaktion im Zentrum. Trotz der kühlen Temperaturen durfte die SVP Birsfelden bei Kaffee und selbstgemachter Bündner Nusstorte unzählige Gespräche mit Birsfelderinnen und Birsfeldern führen.

Die SVP setzt sich für eine gesunde Weiterentwicklung der Gemeinde ein. Dabei stellen aus ihrer Sicht nachhaltige Finanzen, eine vernünftige Ortsentwicklung sowie Sicherheit und Sauberkeit die dringendsten Handlungsfelder dar.

Samuel Bänziger für die SVP Birsfelden



Von links: Samuel Bänziger, Peter Sumsander, Jérôme Marti und Patrick Müller.

Foto zVg

Katholische Kirche

Kindergottesdienst in der katholischen Kirche

Am nächsten Sonntag, 26. Januar, feiert die katholische Kirchgemeinde um 10 Uhr zusammen einen Kindergottesdienst in der Krypta unter der katholischen Kirche. Es gibt eine Wundergeschichte von Jesus zu hören, zusammen wird gebetet und gesungen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, ob gross oder klein, dabei zu sein. Ebenso sind auch die Eltern und die Grosseltern willkommen, mit allen diesen Gottesdiensten zu feiern. *Benni Meyer für die katholische Kirche*

Vereine

Letztes Mal am letzten Samstag im Monat

Da die Nicaragua-Gruppe ab Februar jeweils am Bauernmarkt beim Zentrumsplatz – erster Samstag im Monat – einen Stand betreiben wird, findet der nächste Verkauf bei der Migros und bei der UBS/Apotheke, am letzten Samstag im Monat, Samstag, 25. Januar, von 9 bis 12 Uhr, zum letzten Mal statt. Ob beim Skifahren, Langlaufen, Schlitteln, Velofahren oder Wandern: Der Verein freut sich auf eine Zwischenverpflegung, zum Beispiel mit Max-Halaar-Riegel wie Mango Max oder Barrita oder diversen Nüssli mit Charakter, einem Stück Schokolade oder einer Bio-Banane.

Ausser den aufgeführten Produkten verkauft die Nicaragua-Gruppe zahlreiche andere Produkte wie gemahlener oder Bohnen-Kaffee, Olivenöl, Tees und verschiedene Honigsorten. Mit dem Erlös unterstützt sie Projekte ausschliesslich in Nicaragua, im Moment für Kinder und Frauen, siehe Homepage www.nicaragua-gruppe.ch

Die Nicaragua-Gruppe freut sich sehr auf Ihren Besuch am Stand, sei es nächsten Samstag, 25. Januar vor der Migros und der UBS/Apotheke oder am Samstag, 1. Februar, auf dem Zentrumsplatz. *Kathrin Bitterli für die Nicaragua-Gruppe*

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 24. Januar, 19.30 h: Glaubenssache «Einführung in das Ruhegebet» im Raum der Stille.

Sa, 25. Januar, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 26. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Verein zur Unterstützung indian. Landforderungen im paraguayischen Chaco.

Di, 28. Januar, 9.45 h: Wandergruppe «Rund um Eiletan», Treffpunkt Schalterhalle SBB, Auskunft und Anmeldung bis Sonntag, 26. Januar: N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

Mi, 29. Januar, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 31. Januar, 19.30 h: Glaubenssache «Einführung in das Ruhegebet» im Raum der Stille.

Sa, 1. Februar, 17 h: Konzert Voskresenije Chor aus Sankt Petersburg in der reformierten Kirche und anschliessend Empfang und Essen für Neuzügler im KGH.

So, 2. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Ökumenisches Institut Bossey.

So, 2. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 30. Januar, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 25. Januar, 15 bis 19 h: Kunstausstellung im Fridolinsheim.

So, 26. Januar, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

10 bis 16 h: Kunstausstellung im Fridolinsheim.

Mo, 27. Januar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 28. Januar, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 29. Januar, 9.15 Uhr h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Kirche.

So, 2. Februar, Darstellung des Herrn. 10 h: Kerzenweihe mit Blasiussegen.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 26. Januar, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Espresso-Gottesdienst (Team), Parallel: Kinder-Kino, Kolibri, Tea Time.

Di, 28. Januar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Telefon 061 821 78 61).

Mi, 29. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblueme.

Fr, 31. Januar, 19.30 h: Fondue-Plausch im Saal.

Heilsarmee

Sa, 25. Januar, 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 26. Januar, 9.15 h: offenes Gebet. 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Di, 28. Januar, 14.30 h: Mitenand-Freundschaftstreffen Basel, Heilsarmee am Erasmusplatz.

Do, 30. Januar, 19.30 h: Männertreff.

So, 2. Februar, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos: www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 26. Januar, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Di, 28. und Mi, 29. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 30. Januar, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 2. Februar, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Nachrichten

Betrüger erbeuten 32'000 Franken

Aktuell häufen sich bei der Polizei Basel-Landschaft Meldungen aus der Bevölkerung über Telefonanrufe falscher Polizisten. Bei einem Fall gelangten die Täter ans Ziel und erbeuteten Bargeld in der Höhe von 32'000 Franken. Die Polizei Basel-Landschaft warnt und ruft zur Vorsicht vor dieser Betrugsmasche auf.

Letzte Woche erhielt eine 69-jährige Rentnerin aus Muttenz einen Telefonanruf von einem Hochdeutsch sprechenden vermeintlichen Polizisten. Es seien Kriminelle in der Gegend und sie solle ihr Geld in Sicherheit bringen. Die Rentnerin bezog in der Folge mehrmals Geld auf einer Bank, insgesamt 32'000 Franken, und deponierte es jeweils an einem von der unbekannteten Täterschaft vorgegebenen Ort.

Die Polizei Basel-Landschaft rät zur Vorsicht vor falschen Polizisten und echt erscheinenden Telefonnummern. Die Bevölkerung wird gebeten, folgende Verhaltensregeln zu beachten:

Trauen Sie der Display-Anzeige nicht. Die Anzeige auf Ihrem Telefon kann manipuliert sein.

Wenn ein angeblicher Polizist oder eine angebliche Polizistin Sie anruft und dazu bringen will, grössere Geldsummen abzuheben, jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren, dann brechen Sie den Anruf ab und informieren umgehend die Polizei Basel-Landschaft.

Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt.

Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen oder angebliche Polizisten.

Informieren Sie sofort über die Notrufnummer 112 die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.

Polizei Basel-Landschaft

Anzeigen

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelder Anzeiger

Basketball NLA

Das Happy-End für die Starwings blieb leider aus

Die Birsfelder müssen sich in einer am Ende dramatischen Partie Monthey knapp mit 74:77 (36:45) geschlagen geben.

Von Georges Küng

Ziel im Basketball ist es, den Ball in den Korb zu werfen. Manchmal geht dies mit einem spektakulären Dunking, der aber nicht mehr zählt als ein simpler Korbleger. In der Regel aber muss man werfen – und wenn möglich oft treffen. Sowohl Birsfelder wie Walliser warfen viel – mit dem Unterschied, dass der Gastgeber schlechter, oder weniger gut, warf. Ob aus der Mitteldistanz oder bei den Drei-Punkte-Würfen – die «Wings» waren um jene wenigen Quoten schlechter, die eine Partie entscheiden. Und weil Monthey zudem zu viele zweite oder dritte Bälle in der Offensive bekam (Reboundverhältnis 15:10 für den Gast) setzte es eine logische Niederlage ab. Denn die Möglichkeiten der «Wings» und jene des BBCM sind schlicht verschieden.

Monthey war im Aufstiegsjahr (2005) der Starwings Schweizer Meister. Monthey ist ein Evergreen in der NLA und vor allem zu Hause äusserst unangenehm. Auch im Fussball (Tourbillon) oder einst im Eishockey (Graben) wissen die Gastmannschaften, was es heisst, im Wallis zu spielen. In der Fremde ist der BBC Monthey dagegen «machbarer», was aber nicht heisst, dass man gegen den Tabellenfünften «einfach so» gewinnen kann.

Cleverere Walliser

Nach einem flotten Auftakt in der Sporthalle folgte zwischen der 11. und 15. Minute der «Hammermann» für die Unterbaselbieter. 21:36 leuchtete es von der Anzeigetafel auf. Doch selbst ein 15-Punkte-Rückstand ist im Basket keine Garantie – und bis zur 30. Minute bewiesen die Starwings, dass sie gute Kost, selbst mit einem Sechsmann-Kader, liefern können. Nach 29:40 Minuten führten die Birsfelder mit 57:56 – aber ins letzte Viertel ging man dann doch wieder mit einem Zwei-Punkte-Rückstand.

Und in diesen letzten zehn Minuten waren die Gäste schlicht cle-

verer. Sie hatten zwei Amerikaner, welche für Musik und Punkte sorgten. Marvin Prochet (23, 201 Zentimeter) ist bei den Gästen der 4. Ausländer, kam vor einer Woche gegen Fribourg Olympic zu einer Spielzeit von 13 Minuten – und erzielte null Punkte. Gegen die «Wings» kam er als 6. Mann und warf sagenhafte 18 Zähler. Dass sich Thomas Dunans und JaCori Payne sozusagen ein Privatduell liefern würden, war voraussehbar. Beide werden in wenigen Monaten die Schweiz verlassen und ihr Geld in einer stärkeren Liga verdienen.

Moralischer Sieg

Die Starwings fuhren einen moralischen Sieg ein. In Anbetracht, dass Branislav Kostic Match für Match rund 35 Minuten spielen darf (im Falle der Starwings eben spielen muss), Assists gibt, Payne entlastet und für einen geordneten Aufbau sorgt, trifft das Birsfelder Eigengewächs keinen einzigen Wurf. Und mag er noch so «offen» sein, wie man im Basket-Jargon sagt, und wollen die Starwings einen kleinen Schritt in Richtung Mittelfeld machen, so muss die

Rolle von Routinier Nemanja Calasan (35) überdacht werden. Statt eines smarten Profis, der regelmässig 12 bis 15 Punkte werfen kann, müht sich der Serbe und Baldschweizer während 35 Minuten ab. Punktemässig bescheiden, ist er in der Defense inexistent und weist, dezent gesagt, mässige Wurfquoten auf. Und just diese zwei Faktoren sind es, welche Exploits und Erfolge über grosse Mannschaften wie Monthey verhindern. Hätte Omar Sherman, der einen zwiespältigen Eindruck hinterliess, acht Sekunden vor Schluss einen Korbleger zum Ausgleich ins Netz gebracht, wer weiss ...

Telegramm

Starwings – BBC Monthey 74:77 (36:45)

Sporthalle Birsfelden. – 230 Zuschauer. – SR Clivaz/Gonçalves/Carr.

Starwings: Payne (24), Kostic, Fuchs (9), Calasan (9), Sherman (16); Vranic (14), Christmann, Pavlovic (2); Babic, Pausa, Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Blaser (rekonvaleszent).

Handball Mixed U13

Fortschritte unter Wettkampfbedingungen

Die SG Satus Birsfelden/TV Pratteln NS absolvierte ihren ersten Spieltag.

BA. Am vergangenen Sonntag war es endlich so weit: Die neue Mannschaft der SG Satus Birsfelden/TV Pratteln NS nahm im Oberwiler Thomasgarten erstmals an einem Spieltag teil. Entsprechend gross waren Vorfreude und Einsatzbereitschaft bei den SG-Girls. Da die sogenannten Beginners noch nicht so lange Handball spielen, ging es vorderhand nicht um Resultate, sondern darum, weitere Fortschritte unter Wettkampfbedingungen zu machen. Dass sämtliche fünf Partien verloren gingen, spielte somit keine grosse Rolle, denn der Spass am Spiel war allen dennoch anzusehen.

Alle bei der SG Satus Birsfelden/TV Pratteln NS freuen sich bereits auf Sonntag, den 9. Februar. Dann findet im Sissacher Tannenbrunn der nächste Spieltag statt. Und vielleicht feiert das Team ja dann sogar den ersten Punktgewinn ...



Das hat Spass gemacht: Das Team der SG Satus Birsfelden/TV Pratteln NS ist auch beim Gruppenfoto bestens gelaunt.

Foto zVg

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2020



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen der Gemeinde:

Für Erwachsene donnerstags von 19 bis 21.30 Uhr.

Für Erwachsene und Familien samstags von 17 bis 19 Uhr.

Bitte beachten Sie die angeschlagenen Regeln vor Ort.

Eintrittspreise:

Einzeleintritt Erwachsene: CHF 6.–

10er-Abo Erwachsene: CHF 54.–

Einzeleintritt Minderjährige: CHF 3.–

10er-Abo Minderjährige: CHF 27.–

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Mittwoch, 29. Januar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Sirenentest am Mittwoch, 5. Februar 2020

Mit dem jährlichen Sirenentest am Mittwoch, 5. Februar, wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen überprüft. In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14 Uhr ertönt das Signal «Allgemeiner Alarm». Gehörlose Bewohnerinnen und Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

In der ganzen Schweiz findet am Mittwoch, 5. Februar 2020, der jährliche Sirenentest statt. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich werden gehörlose Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert, dafür muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer angegeben werden. Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der eigenen Nummer jederzeit beantragen. Zusätzlich zum Sirenenalarm wird eine Alarmmeldung über die Informationsplattform ALERTSWISS verbreitet. Angaben zur Plattform finden sich unter www.alert.swiss.

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung würde im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboden. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Um 13.45 Uhr wer-



Sirenentest am 5. Februar 2020. Auch in Birsfelden heulen wie in der ganzen Schweiz zwischen 13.30 und 14 Uhr die Sirenen. Da es sich um einen Test handelt, sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

den beim diesjährigen Probealarm diese Handauslösungen überall durchgeführt, es erfolgt erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Auch diese Alarmierung wird nach drei bis fünf Minuten wiederholt. Getestet werden übrigens nicht nur die fest installierten Sirenen auf den Hausdächern, sondern auch die mobilen Alarmierungsgeräte auf Fahrzeugen. Der Sirenentest dient dazu, die Funktionsbereitschaft aller Sirenen und der übermittlungstechnischen Einrichtungen des Alarmierungssystems zu überprüfen.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefähr-

dung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz sowie das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft bitten die Einwohnerinnen und Einwohner um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Sicherheit

Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 547: 232 m² mit Garage, Rosenstrasse 6a, Wohnhaus, **Rosenstrasse 6, Gartenanlage «Stieracher»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Krattiger-Osterwalder Marta, Erben (Erbengemeinschaft Krattiger Rolf, Erben (Krattiger-Basler Elsbeth, Birsfelden; Krattiger Roland, Basel); Gschwind-Krattiger Sonja, Birsfelden), Eigentum seit 6. 9. 1989, 16. 2. 2015. Erwerberin: Jascha-

Schulthess Caroline Beatrice, Binningen.

Kauf. Parz. 1214: 747 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, **Hauptstrasse 82, Hauptstrasse 82b, Trottoir, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dorf»**. Veräusserer: Holgan AG, Zürich, Eigentum seit 12. 6. 2008. Erwerber: Mimo Immobilien AG, Muttenz.

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

11. Januar 2020

Bieri-Richiger, Walther

geboren am 25. Februar 1929, von Herzogenbuchsee BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

13. Januar 2020

Burato, Nelly

geboren am 1. Mai 1941, von Oberdorf BL, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Morgenstund hat Gold im Mund



So sah es am Mittwoch letzter Woche in den frühen Morgenstunden aus. Das wunderschöne Morgenrot über dem Rhein, da kommt auf dem Weg zur Arbeit von Birsfelden nach Basel doch gute Laune auf.

Foto Christian Rauch

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Robert Roth** (Am Stausee 21) wird am 24. Januar 80 Jahre alt. **Peter Mohler** (Rheinparkstrasse 19) wird am 30. Januar 90 Jahre alt. Wir wünschen von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel



Was ist in Birsfelden los?

Januar

Sa 25. Nicaragua-Gruppe
Verkauf faire Produkte, 9 bis 12 Uhr, vor Migros und UBS/ Hardapotheke.

Theater

Render Ghosts vom Kollektiv «Die soziale Fiktion», 20 Uhr, Theater Roxy.

Mo 27. Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 29. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Do 30. Musiktheater
Bitte nicht schütteln, mit Theater Marie, Aarau. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 31. Musiktheater
Bitte nicht schütteln, mit Theater Marie, Aarau. 20 Uhr, Theater Roxy.

Februar

Sa 1. Bauernmarkt
Von 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

Konzert

Voskresenije, Vokalensemble aus St. Petersburg, 17 Uhr, reformierte Kirche.

Mo 3. Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 4. Samariterübung
20 bis 22 Uhr. Aula Schulhaus Kirchmatt, Samariter Birsfelden.

Mi 5. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Sa 8. Performance
The Art of getting lost, Sol Bilbao Lucuix, 20 Uhr, Theater Roxy.

So 9. Wahlen / Abstimmungen
Gemeinderats- und Gemeindekommissionswahlen sowie Abstimmungen.

Mo 10. Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 12. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Fr 14. Ausstellung
Vernissage «Blätzbums-Opéra Revue», 19 Uhr, Museum Birsfelden.

Performance

The Art of getting lost, Sol Bilbao Lucuix, 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 15. Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 15 bis 18 Uhr, Museum Birsfelden.

So 16. Bewegungslandschaft
Kletter- und Spielparadies für Kinder von 2 bis 12 Jahren in Begleitung, 10 bis 14.30 Uhr, Sternensfeldturnhalle, Satus TV Birsfelden.

Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 11 bis 16 Uhr, Museum Birsfelden.

Mo 17. Geschichten
Für Kleinkinder ab zwei Jahren und Begleitperson, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstr. 25. www.bibliothek-birsfelden.ch.

Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 19. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 15 bis 18 Uhr, Museum Birsfelden.

Musical

Rats – eine Adaption von Cats, Gymnasium Muttentz, 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 20. Musical
Rats – eine Adaption von Cats, Gymnasium Muttentz, 11 und 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 21. Musical
Rats – eine Adaption von Cats, Gymnasium Muttentz, 20 Uhr, Theater Roxy.

So 23. Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 11 bis 16 Uhr, Museum Birsfelden.

Tanz

El Sabinar, Samuel Déniz Falcon (Madrid), 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 24. Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 26. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Altersverein Birsfelden.

Theater

Seniorentheater Riehen, 14.30 Uhr, Eichensaal, Alterszentrum Birsfelden.

Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 15 bis 18 Uhr, Museum Birsfelden.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Möchten Sie den Birsfelder Anzeiger **jede** Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neuste aus der Gemeinde und den lokalen Sportvereinen.

Den Bestelltalon für Ihr Abo finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 9.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkböen
 Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Umgangssprache	inhaltslos	Ort im Malcantone (TI)	ein Zahlwort	Stadt am Rhein (ZH)	Zierlatte	Teil des Roten Meeres: Golf v. ...	Körperbau-lehrer	ugs.: breite Hand	engl.: Luft	erforderlich	Abk.: Int. Luft- und Raumfahrt-ausstellung	indogerman. Völkerguppe
				Schwung			Massen-angst					
dumme, törichte Handlung					7	drolliger Luft-sprung						
Be-hälter, Hülle				Karten-spiel			Boden-fläche				9	
						ugs.: Mitglieds-versamm-lung			positives Ergebnis		Trauben-ernte	
Durch-fuhr	Regional-stadt zwi-schen Biel und Bern		Männer-kurz-namen	nordholl. Käsestadt								
			8									
kugel-förmiges Modell der Erde		ge-drungen, dicht, fest		Platz im Theater								
india-nische Sieges-trophäe												
						Ruhe, Laut-losig-keit	früherer österr. Adels-titel	Vorsilbe: fern (griech.)			6	Figur aus der „Sesam-strasse“
Atomart eines chem. Elements	Dichter der römischen Antike		Patin ugs.: Miss-erfolg				Haupt-stadt in Nord-afrika					3
Verzicht, Hingabe					Bild länd-lichen Friedens					Berg bei Lugano: Monte ...		
frz.: Tal			2	wild, unbändig			letzter Wortteil					
Heil-igenbild der Ost-kirchen					Teil des Stuhls					zu keiner Zeit		5
Bild- und Textseiten-erstellung (engl. Abk.)				nieder-länd. Name der Rur			Ort östl. Speicher (AR)					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!